

5|2024 Juni/Juli



Pfarrbrief der Pfarrei Neuwied St. Matthias

# Kreuz und quer



## Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

die Zeit ist gekommen, Menschen zu Aposteln heranzubilden, die keine Angst haben, das Evangelium zu verkünden. „Für jeden Getauften ist es notwendig, von einem Gewohnheitsglauben zu einem reifen Glauben zu gelangen, der in klaren, überzeugten und mutigen Entscheidungen zum Ausdruck kommt“, so sagte es einst der verstorbene heilige Papst Johannes Paul II. bei einer Predigt während seiner apostolischen Reise in die Schweiz 2004. Apostel sein, was heißt das?

Das Lexikon sagt, ein Apostel ist ein Gesandter, ein Sendbote, und im Verständnis der Tradition des Christentums einer, der von Jesus Christus direkt mit dem Auftrag der Verkündigung des Glaubens beauftragt wurde. Glauben wir dem Johannesevangelium, dann sind das nicht nur Männer, sondern auch Frauen wie Maria Magdalena, die der Auferstandene gesendet hat, „seinen Brüdern und Schwestern die Frohe Botschaft der Auferstehung zu verkünden. Der Kirchenvater Augustinus spricht von ihr als „Apostolin apostolorum“ (dt.: Apostelin der Apostel). Auch im Blick auf das Fest der Junia, das wir am 17. Mai feiern, ist festzustellen: Zu den Aposteln gehören auch Apostelinnen, Männer wie Frauen waren gesandt die Frohe Botschaft zu verkünden.

Im Glaubensbekenntnis bekennen wir, dass die Kirche apostolisch ist, das bedeutet auf die Verkündigung der Apostel (und Apostelinnen) gegründet, die die Botschaft vom Tod und der Auferstehung Jesu verantwortlich weitergeben. Papst Franziskus

erweiterte das in einer Katechese während einer Generalaudienz im Oktober 2013: Die Kirche ist apostolisch, weil alle ihre Glieder ausgesandt sind, das Evangelium zu verkünden. Und sie tun es entsprechend den ihnen von Gottes Geist geschenkten Gaben und Charismen in Worten und Taten als Männer und Frauen.

In diesem Sinne brauchen wir eine „Geh-hin-Kirche“, die die gegenwärtig erfahrene „Komm-her-Kirche“ weiterentwickelt. Ein nur darauf warten und einfordern, dass die Menschen „kommen müssen“ zu den Gottesdiensten, sakramentalen Feiern, kirchlichen „Veranstaltungen“ und zur Mitarbeit ist eine Einbahnstraße in eine „Wagenburg“, die scheinbar Sicherheit verspricht und doch die Vielfältigkeit der Welt, die auch bedrohlich sein mag, sich auf Abstand hält. Eine Geh-hin-Kirche braucht vielmehr das, so meine Hypothese, was die Synode in unserem Bistum Trier als Perspektivwechsel formuliert hat: Den Blick auf den Einzelnen. Der Einzelne, die Einzelne ist überall zu finden in der jungen und älteren Generation in und außerhalb der Kirche. Unabdingbar dabei ist zunächst ein Wahrnehmen und Kennenlernen, ein Begleiten und Begeistern der einzelnen Menschen in ihrem Sosein ohne zu bewerten. Auf den Einzelnen ist Jesus zugegangen mit Worten und Taten, die die Menschen verstehen konnten, und er hat sie so begeistert für die Botschaft der Freude, eines bewusst gegliückten Lebens.

Apostelin, Apostel sein! Gesandt sein die Frohe Botschaft zu verkünden.

Das braucht eine innere und äußere, eigene Begeisterung. Wir kennen alle die Redewendung: „Von was das Herz voll ist, davon spricht der Mund! Ein Gesandter, eine Gesandte ist erfüllt von Gott, von sei-



nem Wesen der Liebe und Barmherzigkeit. Sie verstehen sich als „Hausgenossen Gottes“, als seine Kinder, Töchter und Söhne, die das, was sie in sich tragen und fühlen weitersagen, weitergeben. Papst Franziskus beschreibt das Missionscharakter so: „Mutig und kreativ, frei, vom Geist bewohnt, auf Christus gegründet, Prophet der Barmherzigkeit.“

Geh-hin-Kirche so verstanden die 12 von Jesus berufenen Apostel ihren Sendungsauftrag. In diesen Tagen sehen wir besonders auf Petrus und Paulus, aber auch auf den „Vorläuferapostel“ Johannes den Täufer, Anfang Juni feierten wir den Apostel der Deutschen den Hl. Bonifatius und Ende Juli die Apostelin Maria Magdalena. Sie gingen zu jedem und jeder, ob liebevoll oder zerstritten, reif oder verkracht, ob sündig oder rechtschaffen, ob Jude oder Grieche, ob.... Sie gingen und erzählten, sie warben und erklärten, doch sie ließen die Freiheit, sich für oder gegen die Frohe Botschaft zu entscheiden.

„...die Zeit ist gekommen, Menschen zu Aposteln heranzubilden ... und für jeden Getauften ist es notwendig, von einem Gewohnheitsglauben zu einem reifen Glauben zu gelangen“.

In unserer Zeit heute, in der sich die Machtverhältnisse auf unserer Welt so stark verändern, Kriege und Terror das Leben vieler Menschen zerstören, Wetterextreme in Ausnahmesituation führen und unzählige Menschen in Armut und Hunger gefangen sind, die Kirche eine „epochale Veränderung“ durchläuft, braucht es die Botschaft von Jesus Christus. Sie fordert zu einem Perspektivwechsel heraus, aus gewohnten kirchlichen Abläufen auszusteigen und sich weiterzuentwickeln, „zu rei-

fen“, „Neues“, „Andersartiges“ auszuprobieren. Zudem lädt sie in aller Freiheit ein, Jesu Lebensentwurf ins eigene Leben zu integrieren, weil dadurch die Welt lebenswerter wird, weil die Menschen lebenswerter sind. Die Frohe Botschaft Jesu braucht unsere Welt und so braucht sie jede einzelne Frau und jeden einzelnen Mann, jedes Kind und jeden jungen Menschen sie im Rahmen seiner Möglichkeiten in Wort und Tat zu verkünden.

Wir sind alle eingeladen uns als Apostel und Apostelin zu begreifen und senden zu lassen.

Christian Scheinost, Pfarrer

## Neuer Sprachgebrauch in der Kath. Kirchengemeinde St. Matthias Neuwied

*„Sprache ist Ausgangspunkt und Fluchtpunkt all dessen, was wir sind“, sagt der Psychologe Philipp Grochowski. „Das heißt, es drückt aus, wer wir sind, aber es beeinflusst natürlich auch die eigene Empfindung. Sprache ist nichts anderes als die Manifestation der Gedanken. Das ist unsere Persönlichkeit. Also wir sind, wie wir sprechen.“*

Mit dem 01.01.2022 wurden die vier Pfarreien St. Michael Feldkirchen, St. Peter und Paul Irlsch, St. Bonifatius Niederbieber und St. Matthias Neuwied der damaligen Pfarreiengemeinschaft Neuwied zur Katholischen Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias fusioniert. Um uns allen intern und extern deutlich bewusst zu machen, dass wir zu einer „neuen“ Pfarrgemeinde St. Matthias gehören hat sich der Pfarrgemeinderat dazu entschieden, in Zukunft folgenden Sprachgebrauch zu verwenden:

Katholische Pfarr- und Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias.

**Und dazu gibt es 6 Kirchorte:** Kirchort St. Michael, Kirchort St. Peter und Paul, Kirchort St. Bonifatius, Kirchort Heilig Kreuz, Kirchort Liebfrauen, Kirchort St. Matthias.

**Wir bauen um,  
wir bauen aus,  
wir bauen neu,**

weil wir die Kirche lieben,  
unsere guten Traditionen bewahren wollen,  
nicht als Halten der Asche, sondern als  
Weitergabe des Feuers,

weil wir

unseren Glauben gut aufgehoben wissen  
wollen,

auch auf neuen Wegen der Weitergabe,  
und weil

wir ein Zuhause haben möchten,  
heute und morgen,  
in Gegenwart und Zukunft

**Wir bauen um,  
wir bauen aus,  
wir bauen neu,**

der Eckstein, der Grund, das Fundament  
bleibt und ist auf Fels gebaut: **JESEUS**

**CHRISTUS**

## Taufen in unserer Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias



Taufe feiert, dass ein Mensch Gottes Kind ist. Wir tun es im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen

Geistes und gießen ein wenig geweihtes Taufwasser über den Kopf der Kinder. Wir salben sie mit Chrisam, bekleiden sie mit Würde und überreichen ihnen das Licht, Jesus Christus, das Licht, das jede Dunkelheit erhell.

Während bei Babys, kleineren Kindern bis 3 Jahre mehr die Eltern und Paten beim Taufgespräch im Blick sind, die mit ihrem Glauben, ihrer Glaubensüberzeugung, die Kinder begleiten und ihnen Gottes Liebe, sein Wirken in der Welt und bei den Menschen spürbar machen, verändert sich das bei Kindern über 3 Jahren.

Ab diesem Alter sind nicht nur die Eltern und Paten im Blick, sondern die Kinder selber. Beim Taufgespräch werden die Kinder mit dem Geschehen der Taufe vertraut gemacht und ihrem Alter entsprechend vorbereitet. Es ist nicht gut „an ihnen etwas zu vollziehen“, was sie nicht verstehen und ihnen eher Angst als Freude macht.

**Deswegen gibt es in Zukunft alle 3 Monate eine Taufvorbereitung und Taufe für ältere Kinder ab 3 Jahren und ihren Eltern und Paten.** Es ist natürlich möglich, in einem solchen Taufgottesdienst auch ein Geschwisterkind, das jünger als 3 Jahre ist die Taufe mitempfangen zu lassen.

Ebenso werden ab Herbst die Taufgottesdienste in der Regel am 1. und 4. Sonntag im Wechsel der Kirchorte stattfinden.





## Betrachtung zum Lied des Monats GL 465

In einer Gesellschaft, die durch und durch von technischen Neuerungen geprägt ist, leben wir Menschen kaum noch mit dem Kreislauf der Natur.

Jedoch hinter den Textinhalten so mancher christlich-kirchlicher Feste ist dieser Zusammenhang zu erkennen, wenn der Mensch bereit ist, tiefer zu sehen. Jahreszeitliche Wendepunkte werden christlich gedeutet: An der Wintersonnenwende feiern wir Weihnachten, Christus das Licht nimmt zu, die „sündige Dunkelheit“ des Menschen ab, an der Sommersonnenwende am Johannestag feiern wir: „ER muss wachsen, ich aber muss abnehmen“ (Joh 3,30).

Gerade letzteres Fest hat wohl mit diesem, ich möchte es mal so ausdrücken, „Mittsommerlied“ zu tun. Die Tage werden nach der Jahresmitte wieder kürzer und damit nehmen auch die Lebensstage, die Lebenszeit der Menschen ab, das Ende rückt in kleinen Schritten beständig näher. Das kann Ängste hervorrufen. Und doch gibt es zwischen „Blühn und Reifen“ und Beginn und Ende, zwischen Tag und Nacht, dem Hellen und dem Dunklen, dem Schmerz und dem Glücklich sein einen unverfügbaren Augenblick, auf den alles hinstrebt, das Ziel, dass der Herr selber ist. Er lässt den Morgen der Ewigkeit dämmern und schenkt Erlösung, auf dass jeder und jede zu ihm findet und durch ihn aufersteht. Gerade die 3. Strophe lädt zur Gelassenheit im Loslassen ein, sich von Gott führen zu lassen. Alles hat seine Zeit, so sagt es schon der alttestamentliche Prophet Kohelet, alles hat seine Zeit auch die Ewigkeit. Dabei gilt es beständig das Wort Gottes zu

betrachten, um in der Hoffnung auf die Ewigkeit hin zu wachsen und der Erkenntnis, dass ER, der barmherzige und liebende Vater, wahrhaftig am Ende steht.

Das Lied spiegelt in seiner Vertonung die Lebendigkeit, die Dramatik des Lebens wieder: Schwungvoll und zugleich am Ende ruhend.

Christian Scheinost, Pfarrer

## Neuwieder Evensong

Der nächste Neuwieder Evensong findet am Sonntag, dem 7. Juli um 18:00 Uhr in der kath. Kirche St. Matthias statt. Die Kirchengemeinden der Innenstadt setzen damit ihre ökumenischen Abendgebete fort.

Es singt der Kammerchor Neuwied unter der Leitung von Regionalkantorin Alina Gehlen, Kreiskantor Thomas Schmidt spielt die große Klais-Orgel, und die Liturgie liegt in den Händen von Petra Frey und Tilmann Raitelhuber. Die Evensongs werden von der Evangelischen Kirchengemeinde Neuwied und der Katholischen Pfarrei Neuwied St. Matthias durchgeführt. Hinter dem englischen Namen Evensong verbirgt sich eine Gottesdienstform, bei der die Musik im Mittelpunkt steht - nicht das gesprochene Wort. Zwar gibt es Lesungen aus der Bibel und statt einer langen Predigt nur einen kurzen geistlichen Impuls. Aber in erster Linie erklingt viel Musik, und zwar sowohl von guten regionalen Chören als auch im Wechsel mit den Besuchern. Die Gefühle werden durch die Musik stärker angesprochen als im normalen Gottesdienst.

Der Evensong ist das Abendgebet der anglikanischen Kirche. Er ist also weder katholisch noch evangelisch. Aber er wird in Neuwied ökumenisch gefeiert, und darauf

lisch noch evangelisch. Aber er wird in Neuwied ökumenisch gefeiert, und darauf wird auch fest geachtet: Es sind immer zwei Geistliche der evangelischen und katholischen Kirche beteiligt.



**Neuwieder  
EVENSONG**

**Sonntag, 7. Juli 2024, 18 Uhr**  
**St. Matthias**  
Heddesdorfer Straße 10  
56564 Neuwied

**Kammerchor Neuwied**  
Leitung: Alina Gehlen

**Orgel:**  
Thomas Schmidt

**Liturgie:**  
Petra Frey  
Tilmann Raithelhuber

Der Neuwieder EVENSONG  
ist ein gemeinsames Angebot der  
Evangelischen Kirchengemeinde Neuwied  
und der  
Katholischen Pfarrei Neuwied St. Matthias

**11. Juli 2024 um 19:00 Uhr**  
in  
**St. Matthias Neuwied**

**CEMBALOKONZERT**

**P**assacaglia  
artita  
avane



Alina Gehlen:  
Cembalo



Eintritt frei, Spenden für die Kirchenmusik erbeten

## „Partita – Passacaglia – Pavane“

Ein ganz besonderer Abend – ein Konzert voll von Barocker Tanzmusik für Cembalo – genau das können Sie am 11. Juli in St. Matthias um 19:00 Uhr erleben.

Eine „Partita“ bzw. Suite (franz.) ist eine Sammlung an klassischen Tänzen aus verschiedenen Ländern, wie sie zur Zeit des Barocks an den Höfen getanzt und musiziert wurden, und auch die Form Passacaglia und Pavane sind typische Tanzformen des Barocks. Diese damals sehr beliebten Gattungen inspirierten Komponisten zu unzähligen Kompositionen für verschiedene Besetzungen und manch einer verarbeitete sogar bekannte Melodien wie das populäre Lied „Flow my tears“ in einer Tanzform. Am 11. Juli lässt Regio-



nalkantorin Alina Gehlen ein exquisites Programm, eine Auswahl konzertanter Tanzmusik von J. S. Bach, G. Muffat, D. Buxtehude u. a. auf dem Cembalo erklingen.

Kath. Kirche St. Michael, Neuwied-Feldkirchen  
Sonntag, 14. Juli 2024, 19.00 h

*Abendmusik*  
*mal*  
*anders*

Kunstlieder von Schubert, Schumann, Mozart  
Duette von Purcell, Rossini, Diabelli  
u.a.

Lea Jakob, Sopran  
Lucia Jakob, Sopran  
Jörg Rasbach, Klavier  
Christian Scheinost, Texte

## Konzert in St. Michael

Zu einer ganz besonderen Abendmusik kurz vor den Sommerferien lädt die Pfarrei nach St. Michael, Feldkirchen, ein.

Am Sonntag, 14.07. gibt es unter der Leitung von Jörg Rasbach um 19:00 Uhr im neu gestalteten Kirchenraum eine Abendmusik der anderen Art. Zur Aufführung gelangen Kunstlieder von Schubert, Schumann und Mozart, aber auch Duette von Purcell, Schumann, Rossini und Diabelli. Ausführende sind die beiden Sopranistinnen Lea Jakob und Lucia Jakob, die schon oft in unserer Pfarrei und in der Region zu hören waren. Sie werden begleitet von Jörg Rasbach am Klavier. Pastor Christian Scheinost trägt dazu passende Texte vor. Der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung.

## Caspar David Friedrich – Sein Blick auf die Natur und das Göttliche

Der 250ste Geburtstag dieses bedeutenden Malers der deutschen Romantik ist Anlass für den Themenschwerpunkt „Schöpfung“ der Katholischen Erwachsenenbildung, zu einem Online-Vortrag mit Kunsthistorikerin und Autorin Kia Vahland einzuladen. Caspar David Friedrichs ging es mit seinen Bildern nicht um die naturgetreue Abbildung, auch wenn sie fast wie Fotografien wirken, sondern um Emotionen und religiöse Aspekte. Termin ist Mittwoch, der 19.06., 20:00 Uhr.

Die Teilnahme ist kostenfrei, erfordert aber die Anmeldung bis 18.06. unter [www.anmelden-keb.de/71269](http://www.anmelden-keb.de/71269). Das Gespräch nach dem Vortrag führt Prof. Dr. mult. Klaus Vellguth von der Theologischen Fakultät Trier.



### CASPAR DAVID FRIEDRICH

Sein Blick auf die Natur und das Göttliche

Mittwoch, 19. Juni 2024, 20:00 Uhr

Online-Veranstaltung, Digitales Angebot - Zugang erfolgt nach Anmeldung

## 150 Jahre Leseverein e.V.



Der Leseverein e. V. Neuwied feiert in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen. Als Gründungstag des ehemaligen „Katholischen Leseverein“ gilt der 2. Juli 1874 und ist seitdem in der Gemeinde St. Matthias beheimatet. Nach der Überlieferung hat Glasermeister Johann Jechel als Gründungsvorsitzender zusammen mit zwölf katholischen Männern den Leseverein gegründet. Aus diesem Grund feiert der Leseverein am Samstag, den 6. Juli sein Jubiläum. Die Feier beginnt um 15:00 Uhr mit einem ökumenischen Festgottesdienst in St. Matthias. Durch die Messe führen die Pfarrer Christian Scheinost und Detlef Kowalski. Der Festgottesdienst ist öffentlich.

# WÜRDE VOLL

## Ausstellung „WÜRDE VOLL“



Die Fachkonferenz Frauen im Pastoralen Raum Neuwied – bestehend aus den Gemeindeforentinnen Petra Frey, Marianne

Mertke, Ursula Monter und Petra Schunkert – plant für die Zeit vom 30. Juni bis 21. Juli eine Ausstellung mit 15 Königs- bzw. Königinnenfiguren des Diakons und Holzbildhauers Ralf Knoblauch. Diese werden an verschiedenen Orten im Pastoralen Raum zu finden sein. Das Projekt steht unter dem Thema „WÜRDE VOLL“.

In unserer Pfarrei St. Matthias werden die Könige und Königinnen an folgenden Orten zu sehen sein: in beiden Neuwieder Krankenhäusern, in den Kitas St. Michael und St. Peter und Paul, beim Caritasverband, bei der TAFEL, beim Hospizverein, im Café Wertvoll, in der Buchhandlung THALIA, in der Landesblindenschule.

Am Sonntag, 30. Juni findet um 18:00 Uhr die Eröffnung der Ausstellung vor (bzw. bei schlechtem Wetter in) der Kirche in Vettelschoß (St. Michael), Lenzenweg 5, statt. Alle Königsfiguren werden anwesend sein und von dort aus auf die Reise in den Pastoralen Raum zu den verschiedenen Herbergen geschickt.

Zur Ausstellungseröffnung laden wir herzlich ein. Nähere Informationen zum gesam-

SONNTAG, 16. Juni 2024, 18.00 h

## Ökumenisches Friedensgebet in St. Bonifatius, Niederbieber



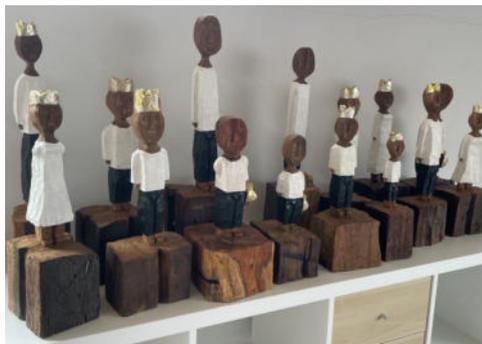
Texte und Liturgie:

Ökumenischer Friedensgebetskreis an der St. Bonifatiuskirche

Musik: Ökumenischer Bläserkreis Neuwied



ten Projekt können Sie Mitte Juni der Homepage des Pastoralen Raums ([www.pr-neuwied.de](http://www.pr-neuwied.de)) entnehmen.



Für Kinder, Jugendliche und deren Familien wird es verschiedene Angebote geben: Kurzfilme zum Thema Tod für Kinder – ab 5 Jahren – und Familien (mit Möglichkeit des Austausches) und eine Mitmachaktion mit dem Museumskoffer „Vergiss mein nicht“, der altersgerecht Kindern und Jugendlichen hilft, Sterben und Tod zu begreifen.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Ein Büchertisch und der Infotisch des Kinderschutzbundes runden das Programm ab, das von einem Impuls-Gottesdienst zu Beginn und einem Segen zum Abschluss eingerahmt wird.

## „endlich und lebendig“

Am Sonntag, 15. September findet der deutschlandweite „Tag des Friedhofs“ statt. Das Thema „Tod und Sterben“ aus der Tabuzone zu holen und sich im Vorfeld – ohne eigene Betroffenheit – auf diese Lebenssituation, die es für jede\*n irgendwann geben wird, vorzubereiten, ist das Anliegen der Veranstalter dieses Tages in Großmaischeid (AG Sterben, Tod und Trauer im Pastoralen Raum Neuwied, evangelische Kirchen im Kirchenkreis Wied und Neuwieder Hospiz e. V.).

Dazu sind von 14:00 bis ca. 17:10 Uhr in der Pfarrkirche, im Pfarrheim, auf dem Friedhof und in der Friedhofskapelle in Großmaischeid Angebote für Erwachsene geplant, von einer Führung über den Friedhof zu unterschiedlichen Bestattungsformen, über Info-Gesprächen zu Trauerbegleitung wie z. B. Trauercafés und den Ablauf einer Beerdigung, bis hin zu der Verbindung von Trauer und Musik.

Detaillierte Informationen folgen ab Mitte August.

**TAG DES FRIEDHOFS** „endlich und lebendig“

Ort: Friedhof, Kirche, Pfarrheim  
Luxemburger Straße  
56276 Großmaischeid

AG Sterben, Tod und Trauer  
im Pastoralen Raum  
Das sein. Trauerbegleitung

Junges Kirchengemeinden  
Evangelische Kirche  
Kirchenkreis Wied

Neuwieder Hospiz e.V.

Sonntag, 15.09.2024  
14:00 bis 17:10 Uhr  
rund um den Friedhof  
in Großmaischeid



## kfd Dekanat

Zur Dekanatsversammlung des kfd Dekanates Neuwied war Frau Rona Mansuri eingeladen.

Frau Mansuri wuchs in einem modernen Afghanistan auf und gründete 1992 den Afghanischen Frauenverein, der Frauenprojekte in Gesundheit und Bildung fördert. Frau Mansuri erzählte anschaulich die Geschichte Ihres Heimatlandes und die Problematik der Frauen. Die Vorsitzende, Ruth Solbach, bedankte sich ganz herzlich für die Ausführungen mit einer Spende und einem Blumenstrauß.

Kfd-Frauen engagieren sich für eine Gleichberechtigung von Frauen in Kirche und Gesellschaft.



## Zur Ehren des Heiligen-Willibrod

An Pfingstdienstag organisierte das kfd Dekanat Neuwied die Fahrt mit Pastor Christian Scheinost zur Springprozession nach Echternach. Seit dem Mittelalter ziehen Gläubige im Polkatak der Musikgruppen durch das Zentrum des kleinen Städt-

chens in Luxemburg zur Ehren des Hl. Willibrod. Ziel ist sein Grab in der Kathedrale. Trotz Regens ist es immer ein wunderbares Erlebnis, das alle zwei Jahre von Neuwied aus stattfindet. Anschließend war Mittagessen und freie Zeit in Trier.



## Cocktailabend in Engers



Das kfd-Dekanat lädt ein zum Cocktailabend am 3. Juli ins Pfarrheim in Engers. Genießen Sie die schöne Lage am Rhein mit guten Gesprächen. Herzliche Einladung ab 18.00 Uhr.

## Meditative Abendwanderung der kfd Irlich

Wegen der Verlegung durch das Hochwasser lädt die kfd Irlich am 24. Juni herzlich zur meditativen Abendwanderung ein. Wir gehen durch den Schlosspark mit schönen Texten und Gebeten und kehren anschließend im Biergarten am Deich ein. Treffpunkt ist um 18:00 Uhr an der Unterführung in Irlich am Rhein. Alle Gemeindeglieder sind herzlich willkommen.



## Tagesfahrt nach Frankfurt kfd St. Michael

Die kfd Irlich lädt ein zur Tagesfahrt nach Frankfurt am 16.07.. Abfahrt ist um 9:00 Uhr mit dem Bus am Weiherplatz in Irlich.

Geplant ist ein gemeinsames Mittagessen sowie ein geführter Stadtrundgang mit Erklärungen und Freizeit.

Spazieren Sie durch die Innenstadt von Mainhattan, sehen Sie historische Punkte, eine schöne Aussicht und besonders die neue

Altstadt. Freuen Sie sich auf einen besonderen Tag.

Fahrtkosten: kfd-Mitglieder 28,00 Euro, Nichtmitglieder 33,00 Euro.

Anmeldung bitte bei Ruth Solbach,

E-Mail: [ruthsolbach@gmx.de](mailto:ruthsolbach@gmx.de) oder Tel.: 0171 4966007



## Sommerandacht der kfd St. Matthias

Die kfd St. Matthias lädt alle Frauen zur Sommerandacht am Freitag, 12 Juli um 15:30 Uhr nach Hl. Kreuz ein. Im Anschluss sind alle zu einem Umtrunk und gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Je nach Wetter vor oder in der Kirche. Wer eine Fahrgelegenheit benötigt, meldet sich bitte bei: Erika Salz, Tel.: 02631/53534 oder Maria Opper, Tel.: 02631/24741.

Der nächste Termin für das Frühstück der Frauen ist am 18. Juni ab 9:00 Uhr im Pfarrsaal von St. Michael (Kosten 4,00 €). Zur Planung bitten wir um Anmeldung bei U. Zwick Tel.: 02631/778658, oder E. Opa-la, Tel.: 02631/72280.

Am 16. Juli gestaltet die kfd nach dem Frühstück eine Andacht.

Herzliche Einladung auch an Gäste.

## Zum Vormerken „Radikal menschlich“ Lesung mit Birgit Mock in St. Michael



Birgit Mock ist Vizepräsidentin des ZdK (Zentralkomitee deutscher Katholiken) und war Leiterin des Forums „Sexualität und Partnerschaft“ beim Synodalen Weg. Sie wohnt in Feldkirchen. Die

kfd St. Michael veranstaltet am Dienstag, 23. Juli um 18:00 Uhr eine Lesung mit ihr, bei der Birgit Mock aus ihrem kürzlich im Bonifatius-Verlag erschienenen Buch „Radikal menschlich“ vorliest. In der Einleitung zum Buch schreibt sie: „Warum ein Buch über Menschlichkeit – radikale Menschlichkeit? Weil ich glaube, dass es für uns als Menschen wichtig ist, dass wir und angenommen fühlen. (...) Weil ich glaube, dass wir im Zusammenleben mit

anderen Menschen, in unserer Gesellschaft einen Kompass für Menschlichkeit brauchen. Und weil ich glaube und es auch so erlebe, dass für beides die Botschaft des Evangeliums eine wertvolle Quelle sein kann.“

Merken Sie sich den Termin schon einmal vor! Nähere Informationen folgen auf der Homepage und im nächsten Kreuz und quer.

## Wallfahrt nach Roes am 13.05.

Der Monat Mai lädt immer auch zur Wallfahrt ein. Die kfd-Frauen entschieden dieses Jahr nach Roes zu fahren und die Schwanenkirche zu ergründen. Gesagt, getan, am 13. Mai war es dann so weit. Wir hatten alle Frauen aus unseren drei Kirchorten eingeladen, mit uns zu fahren.

27 Frauen starteten dann um 13:30 Uhr nach Roes zur Schwanenkirche. Unterwegs im Bus haben wir eine kleine Gebetsrunde gestartet. Dort angekommen wurden wir schon vom Organisten und der Küsterin begrüßt. In der Kirche haben wir eine Andacht gefeiert, die Petra Frey für uns vorbereitet hatte. Ganz besonders muss man die in den wunderbarsten Farben strahlenden Fenster hervorheben. Die Mutter Gottes hängt in einem ovalen Kranz über dem Altar und wird vom Licht der Fenster erhellt. Nach dem Besuch der Kirche wurden wir von unserem Busfahrer in das im Ortskern liegende „Café Roeschen“ gefahren. Und mit dem Betreten des „Cafes“ kamen wir aus dem Staunen nicht mehr raus. „Rosen“ wohin man blickte, „Rosen“ in allem Interieur, über Stühle, Tische und Schränke und Kaffeegeschirr! Herrlich!

Und dann gab es selbstgebackenen Kuchen! Wunderbar, lecker und einfach köstlich! Nach dem wir uns gestärkt hatten, traten wir die Heimfahrt an. Unser Busfahrer nahm die Route an der Mosel entlang zurück nach Neuwied, was noch ein Highlight war. Ein eindrucksvoller Tag ging dem Ende entgegen und alle waren zufrieden mit dieser besonderen Wallfahrt!



## Glaubensgesprächskreis für Frauen und Friedensgebet

Das nächste Treffen findet am Freitag, 21. Juni statt. Wir beginnen um 10:00 Uhr mit dem ökumenischen Friedensgebet und treffen uns danach zum Bibelgespräch über den Evangelientext des kommenden Sonntags im Gemeindehaus an der Marktkirche. Interessierte Frauen sind herzlich willkommen.

Kontaktperson: Gemeindereferentin Petra Frey, Tel.: 02631/73422

Außerdem gestaltet der Glaubensgesprächskreis am Freitag, 7. Juli um 19:00 Uhr das monatlich stattfindende Friedensgebet in der Hl. Kreuz-Kirche. Musikalisch wirkt voraussichtlich der Chor „Giacoso“ von der evangelischen Kirchengemeinde Neuwied unter Leitung von Susanne Bischof mit. Herzliche Einladung.



## Bibel-Gesprächskreis für Männer

Das zentrale Element unserer Treffen ist die Auseinandersetzung mit Texten aus dem Neuen Testament. Wir beschäftigen uns im Regelfall mit dem Evangelium des folgenden Sonntags. Dabei wenden wir die Methode des „Bibelteilens“ an, die jedem Teilnehmer die Möglichkeit gibt, sich einzubringen – ohne dass dafür Vorkenntnisse erforderlich wären. Die Treffen bauen nicht aufeinander auf, so dass jederzeit ein Einstieg oder nur eine gelegentliche Teilnahme möglich ist. Wir treffen uns in der Regel an jedem ersten Montag eines Monats um 19:00 Uhr im Pfarrheim Liebfrauen. Der „offizielle Teil“ – bestehend aus einem Gebet zu Beginn, Bibelteilen, Fürbitten, Vaterunser und einem Schlussgebet – endet im Regelfall gegen 20:30 Uhr.

Die nächsten Gesprächskreise finden im Pfarrheim Liebfrauen am Montag, 1. Juli, und am Montag, 5. August, jeweils um 19:00 Uhr, statt.

Zu unseren Treffen kommen Teilnehmer aller Altersstufen aus verschiedenen Gemeinden der Pfarreiengemeinschaft. Also herzliche Einladung an alle interessierte Herren – neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen! Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Bücherei St. Michael und St. Peter und Paul

Wie schon im vorherigen Pfarrbrief erwähnt, hat Weihbischof Robert Brahm auch der Pfarrbücherei in Irlich und Feldkirchen aktuelle Kinder- und Jugendbücher gespendet.

Diese wurden von den Leiterinnen der Bücherei Frau Irmgartz und Frau Opala in Empfang genommen.

Herzlichen Dank dafür.



**DAS STERNSINGER-MOBIL KOMMT!**



**Samstag, 15. Juni 2024**  
**von 10 bis 16 Uhr**  
**Luisenplatz Neuwied**

Nähere Infos bei:  
Petra Frey, Gemeindefereferentin  
Tel. 02631-73422  
p.frey@katholisch-neuwied.de

**Da sein.** Katholische Kirche  
Pastoraler Raum  
Neuwied





## Pfingstkirmes Be-Geist-ert

Was fasziniert mich an der Kirmes? Diese Frage und die Frage nach dem Wirken der Heiligen Geisteskraft Gottes durchzog diesen be-Geist-erten ökumenischen Gottesdienst. Er wurde in ökumenischer Gemeinschaft im Lanser's Stadl gefeiert und 150 Christinnen und Christen aus der katholischen Kirchengemeinde St. Matthias, der evangelischen Kirchengemeinde Neuwied, der Herrnhuter Brüdergemeine und der Neuapostolischen Kirche Neuwied gestalteten ihn zusammen mit GemeindeleiterInnen, Seelsorgerinnen und Seelsorgern aus diesen Gemeinden. Ein pfingstliches Kunstwerk, das die Vielfalt der Gaben, in denen Gottes Geist wirkt, entstand als alle GottesdienstteilnehmerInnen mit Farben ihren Fingerabdruck auf einer Leinwand hinterließen. Dieses Kunstwerk wurde am Ende Herrn Markus Preis von der Aktionsgemeinschaft Heddesdorfer Pfingstkirmes übergeben, der mit sehr berührenden Worten zum Gottesdienst begrüßt hatte.

Die Musikgruppe „Heaven Tones“ be-Geist-erte mit Musik und Gesang und verlieh der Feier eine besondere Atmosphäre. Die Kollekte zugunsten der Ev. Circus- und

Schaustellerseelsorger ergab den Betrag von 586,47 €. Herzlichen Dank allen Spender und Spenderinnen. Danke an alle, die diesen Gottesdienst so be-Geist-ert machten.



## Gesegnete Pilgertage

Seit 2004 bricht in jedem Jahr an Fronleichnam eine Pilgergruppe in Neuwied auf. Ziel ist das Grab des Apostels Matthias in der gleichnamigen Benediktinerabtei in Trier.

„Nie ohne Segen wandeln“ lautet ein Merksatz für die verschiedenen Himmelsrichtungen. Das war Thema während der Kinderkirche im Fronleichnamsgottesdienst in Irlich. Dieser Satz hat dann auch die 17 Pilgerinnen und Pilger aus Neuwied in Richtung Trier begleitet. Offenbar standen die Pilgertage von Donnerstag bis Sonntag tatsächlich unter dem Segen Gottes: das Wetter spielte mit (ideales Wanderwetter, kein Regen!), die Gruppe verstand sich ausgezeichnet und nahm aufeinander Rücksicht (tolle Gemeinschaft!) und alle kamen am Sonntag wohlbehalten in Trier an.

Unterwegs erreichten die Matthiaspilger Maria-Laach und von Manderscheid aus zuerst Himmerod und dann den Ort Karl, aus dem das Ehepaar Maus stammt, das seit vergangenem Jahr dabei ist. Am



Samstag pilgerten wir wieder einmal von Kordel in die Trierer Innenstadt. Im Dom dankten wir Gott mit einem Lied und vergewisserten uns der Nähe Gottes mit einem Segen.

Gesellig ging es am Abend in einem Trierer Lokal weiter bevor wir am Sonntagmorgen die letzte, kurze Etappe hinaus nach „Mattheis“ unter die Füße nahmen und dort feierlich einzogen, zusammen mit zwei weiteren Pilgergruppen aus Krefeld/Mönchengladbach. Pilgerbruder Thomas begrüßte alle und überreichte den Neupilgern ihre Medaille. Aus Neuwied war Andreas Rudow zum ersten Mal dabei. Zwei Jubilare wurden für ihre 10. Teilnahme geehrt: Renate Eheses und Hildegard Obst. Schon 20 mal mit dabei waren Claudia und Klaus Lang.

So konnten wir mit großer Dankbarkeit das festliche Pilgeramt mitfeiern, für alle wieder ein bewegendes Erlebnis. Mit dem Abschlußsegen und dem „Großer Gott wir loben dich“ gingen die wunderbaren Pilgerstage zu Ende und die Heimreise wurde angetreten. Natürlich stehen die Planungen für 2025 schon fest.

Hermann-Josef Schneider



## "Bürger fragen - Politiker antworten"

Die katholischen Sozialverbände Kolping und KAB im Pastoralen Raum Neuwied und die Pfarrei St. Matthias boten als Veranstalter in der katholischen Familienbildungsstätte eine gute und vor allem neutrale Plattform für die Informations- und Diskussionsveranstaltung zu der anstehenden Kommunal- und Europawahl. Unter dem Motto: „Bürger fragen - Politiker antworten“, standen die geladenen Politiker der demokratischen Parteien Rede und Antwort. Der Moderator und Journalist Marcelo Peerenboom führte professionell, souverän und gut vorbereitet durch den Abend.

Die rund 60 Gäste diskutierten mehr als zwei Stunden teils leidenschaftlich über die verschiedenen Themen mit der Kandidatenrunde. Die beiden Sozialverbände baten die Teilnehmer zum Schluss des Abends um eine Spende zugunsten des Ambulanten Hospizes in Neuwied.

Den Spendenbetrag von fast 200,00 € stockte die Kolpingfamilie auf 250,00 €



Foto: Christoph Menzenbach

Unser Foto zeigt: Monika Hommer, KAB-Vorsitzende (3.v.l) und Diakon Michael Hommer (l.) mit Marcelo Peerenboom (r.) stehend bei der Überreichung von kleinen Dankeschönpräsenten.

## Spende für Ukraine



Die Frauen des Kreativkreises der Kolpingfamilie Neuwied 1860 Margot Zimmermann, Maria Höhnen, Doris Freis und Irmgard

Hammes überreichten einen Scheck in Höhe von 200,00 € an Christel Weißenfels und weitere Mitglieder des Vereins "Freunde helfen mit Herz e. V.". Der Betrag ist der Erlös des Basars, für den die Kolpingsfrauen das ganze Jahr über basteln und handarbeiten. Der begünstigte Verein organisiert seit Beginn des Krieges im Februar 2022 Hilfstransporte in die Ukraine. Die Mitglieder packen spezielle Lebensmittelpakete (Bananenkartons) für die Soldaten an der Front und für bedürftige Familien in der Ukraine. Bisher hat der Verein 20 Hilfstransporte auf den Weg gebracht. Die Spende wurde mit Freude und Dankbarkeit entgegengenommen. Sie hilft, den Betroffenen im Kriegsgebiet weitere Lebensmittelspenden zukommen zu lassen.

## Hilfe für Ukraine wird fortgesetzt

Die vielen bisherigen Sachspenden verschiedenster Art aus der Neuwieder Bevölkerung werden auch zukünftig dringend notwendig sein. Daher appelliert das Integrationsteam Liebfrauen erneut eindringlich um Sachspenden jedweder Art. Insbesondere liegt der Schwerpunkt auf: jede Art von gut erhaltener und tragbarer Sommerkleidung für Damen und Herren, Baby- und Kinderkleidung, Babypflege- und Hygieneartikel, Verbandsmaterial, Auto-Verbandskästen, Handtücher, Bettwäsche, Decken, Schlafsäcke, Isomatten, Konserven, Campingkocher, Batterien, Taschenlampen, usw. Ihre Spenden können Sie jeden Montag in der Zeit von 16:00 – 18:00 Uhr im Pfarrsaal des Kirchortes Liebfrauen, An der Liebfrauenkirche 2a, abgeben. Darüber hinaus können auch nach vorheriger tel. Absprache Tel.: 02631/58922) Kinder-, Damen-, Herren-Fahrräder gespendet werden, die die Kolpingfamilie und Eirene sammeln und techn. überprüfen lassen, um sie dann an Geflüchtete kostenfrei abzugeben.

## Vorstand der Kolpingfamilie Neuwied 1860 erneut bestätigt

Der bisherige und neue Vorsitzende der Kolpingfamilie Neuwied 1860 St. Matthias heißt Werner Hammes, der von der Versammlung einstimmig für die nächsten drei Jahre gewählt wurde. Auch seine Stellvertreterin Margot Zimmermann sowie die Kassiererin und Schriftführerin Christa Bergerhausen wurden in ihrem Amt bestätigt. Als BeisitzerInnen wurden Robert Kie-



Foto: Hans-Peter Weißenfels



fer, Christoph Menzenbach, Emma Rach und Neda Ursic gewählt. Im Amt der Kasensprüfer bestätigte die Versammlung einstimmig Siegbert Rathenow und Erich Geisen. Das Amt der Geistlichen Leitung übt weiterhin Schwester Jyothi aus. Der Jahresbericht des Vorsitzenden folgt in der nächsten Kreuz und Quer-Ausgabe.

Unser Foto von Dr. Manfred Grieger zeigt TeilnehmerInnen der Jahreshauptversammlung 2023 mit dem Portrait unseres seligen Sozialpriesters Adolph Kolping und das neue ausdrucksstarke Transparent „Zusammen Demokratie stärken“.



## 40 Jahre Ökumene in Neuwied



In diesem Jahr feiert die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Neuwied ihr 40-jähriges Bestehen.

Alle katholischen und evangelischen Gemeinden im Stadtgebiet, die Herrnhuter Brüdergemeine, die Armenische Kirche und die Ev. Mennonitengemeinde Neuwied gehören zu den Gründungsmitgliedern der ACK, später kam die Neuapostolische Kirche dazu und als Gäste sind schon seit vielen Jahren die Siebentagadventisten und die Freie Evangelische Gemeinde aus Irlich mit dabei.

Das gemeinsame Zeugnis des Evangeliums zu stärken und miteinander für die frohe Botschaft einzustehen, diesem Auftrag hat sich die Arbeitsgemeinschaft in den vielen Jahren ihres Bestehens in Neuwied verpflichtet gefühlt. Das Jubiläum in diesem Jahr will die Arbeitsgemeinschaft nun mit zwei Veranstaltungen gebührend feiern.

So wird am Donnerstag, den 12. September der Vorsitzende der Bundes ACK Erzpriester Radu Miron um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der Marktkirche über die Perspektiven in der Ökumene sprechen. Liegt die Zukunft der Kirchen in einem engen ökumenischen Miteinander, ist seine Ausgangsfrage, die er an diesem Abend stellen wird. Im Anschluss an den Vortrag lädt die ACK Neuwied zu einem Empfang im Gemeindehaus an der Marktkirche ein.

Wenige Tage später, am Freitag, den 20. September lädt die ACK um 19:00 Uhr in den großen Kirchsaal der Herrnhuter Brüdergemeine zum Konzert mit dem Duo „Zwei Flügel“ ein. Der Abend mit dem Duo zwei Flügel ist mehr als nur ein Konzert oder eine Lesung. Es ist beides. Denn in ihren Liedern und Texten spüren Christina Brudereck und Benjamin Seipel, Geschichten auf, die glücklicher sind als unsere Wirklichkeit und die daher unsere Träume füttern. Mit ihrem Glauben zeigen sie Bilder auf, die heilig und groß sind und in denen wir uns in diesen schweren Zeiten bergen können.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, am Ende wird um eine Spende gebeten.

Zu beiden Jubiläumsveranstaltungen lädt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Neuwied herzlich ein.

Werner Zupp

## GOTT IST GNÄDIG GOTT IST GNÄDIG GOTT IST GNÄDIG Johannes

Wer von Gottes Gnade getragen wird, reist mit leichtem Gepäck.

Thomas von Kempfer

### Hochfest Geburt Johannes des Täufers

Nur drei Geburtsfeste feiert die Kirche: die Geburt Jesu Christi, die Geburt der Gottesmutter Maria und die Geburt Johannes des Täufers. Und doch gibt es auch einen Unterschied:

Im Blick auf Jesus und die Mutter Gottes werden 9 Monate vorher auch die Tage der Empfängnis gefeiert, bei Jesus ist es der 25. März, die „Verkündigung des Herrn“, und bei der Mutter Gottes der 8. Dezember als Tag ihrer „Zeugung“ unter dem Titel der „unbefleckten Empfängnis“. Bei Johannes fehlt dieses Fest.

Johannes wird als der Vorläufer des Messias gepriesen. Er bereitet den Weg, er ist gleichsam die „glanzvolle Ouvertüre“ zum Heilsgeschehen der Erlösung, die durch Jesus Christus ihren Anfang und Höhepunkt bekommt. Johannes ist eine mutmachende Stimme in der Wüste, ein Hoffnungszeichen in einer „Wüstenzeit“, als die Menschen des Volkes Israel, geknechtet durch das römische System, ihren Erlöser, den Messias ersehnen. Johannes ist unbequem, weil er eine ungeschminkte Wahrheit sagt, den Finger in die Wunden der menschlichen Eitelkeiten legt, den Menschen einen Spiegel vorhält, wie Gott sie haben möchte.

Er stirbt für die Wahrheit durch Enthauptung, die neben der Kreuzigung als die

schimpflichste aller Strafen galt. Mit seinem Tod sieht die Kirche das „Alte“ Testament abgeschlossen. „Unter allen Menschen gibt es keinen größeren als Johannes“, so sagt es Jesus.

Im Brauchtum hat er seit Jahrhunderten einen wichtigen Platz: An seinem Fest werden die „Johannisfeuer“ entzündet, über das die Menschen springen als Zusage der Heilung oder für Feinschmecker ist er der „Spargelsilvester“, nach seinem Fest wird der Spargel nicht mehr gestochen.

**Herzliche Einladung zum Festgottesdienst am 24. Juni um 18:00 Uhr nach Liebfrauen.**



29. Juni, 19:00 Uhr sonntags:zeit in St. Michael: „Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Mt 18,20; gestaltet von Heinrich Kron, Angelika Kramer-Kron.

Die sonntags:zeit am 20.07. in der Liebfrauenkirche fällt aus!

### Rückblick

Die sonntags:zeit in St. Michael am 12.05. um 11:00 Uhr wurde gestaltet von den Frauen der kfd. Im Rahmen des Predigerinnentages hörten wir eine Dialogpredigt zu den Bibeltexten des Sonntages und hatten eine gemeinsame Agapefeier.





## Aktivitäten jeden Mittwoch von 15:00 bis 17:00 Uhr in dem umgestalteten Kirchenraum St. Michael



Bisher ist es gut gelungen, unseren Kirchenraum mit Leben zu füllen und die Mittwochnachmittage zu gestalten mit Aktivitäten und netten Menschen, die diese

organisiert haben und einigen anderen, die dabei waren und mitgemacht haben.

So gab es bisher: Repaircafé für Textilien, Walnusssnackaktion, Erzählcafé mit Zeitzeugen, Gesprächscafé.

### Geplant ist weiterhin:

Mittwoch, 19.06. Repaircafé für Textilien mit Birgit Mock und Doris Sonntag.

Mittwoch, 26.06. Erzählcafé mit Zeitzeugen und mit Ingrid Stollhof.

Mittwoch, 03.07. Zuhörcafé; wir nehmen uns Zeit, Ihnen zuzuhören. Erzählen Sie, was Sie bewegt. Lissy Hannappel

Mittwoch, 10.07. Walnusssnackaktion mit Lissy Hannappel

Für die Zeit in den Sommerferien vom 16.07. bis 23.08. bleibt unsere Kirche mittwochnachmittags leider geschlossen.

Es geht wieder los am Mittwoch, 28.08. von 15:00 bis 17:00 Uhr.

**Kommen Sie, es wird Ihnen gut gefallen!**

## Abendlob 3. Juli 2024 in St. Michael, Feldkirchen



Gedanken zum Einbruch der Nacht "Dunkelheit kann nicht Dunkelheit vertreiben. Nur Licht kann das. Ebenso kann Hass nicht Hass vertreiben. Nur Liebe kann das."

-Martin Luther King jr.-

## Herzliche Einladung!

Wort-Gottes-Feier am Sonntag, 21. Juli in St. Michael um 11:00 Uhr: „Ruht ein wenig aus und schöpft neue Kraft“.

Gestaltet von Frauen der kfd St. Michael.

## Kinderkirche St. Michael

Die Kinderkirche in St. Michael findet in der Regel am 3. Sonntag in jedem Monat statt, um 11:00 Uhr parallel zum Sonntagsgottesdienst. In den Schulferien findet keine Kinderkirche statt.

Deshalb ist der nächste Termin für die Kinderkirche am Sonntag, 15. September 2024.



## Sitzung des Pfarrgemeinderats

Der Pfarrgemeinderat trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, 27. Juni im Pfarrheim St. Bonifatius.

Die Idee ist, sich bereits um 18.00 Uhr zum „Baustellenkonzert“ (siehe gesonderte Info) am Gelände des zukünftigen Rhein-Wied-Hospizes in der Aubachstraße 53 zu treffen und mit der Sitzung daher erst um 19.30 Uhr zu beginnen.

Die Tagesordnung wird kurzfristig im Newsletter veröffentlicht.

Die Sitzung ist öffentlich.



## Vorankündigung

### 60 Jahre Einweihung St. Bonifatius in Niederbieber

Am 17.06.1964 wurde die Kirche St. Bonifatius durch Bischof Bernhard Stein eingeweiht.

Das 60. Jubiläum wollen wir am 24.08. im Rahmen einer Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung nachfeiern.

Nach einer Fotodokumentation im Wortgottesdienst treffen wir uns zum Grillen auf dem Pfarrgelände und können uns gemeinsam an „alte Zeiten“ erinnern.

Safe the Date!



## Baustellen-Konzert

Rock & Pop zum Feierabend

**WANN** 27.06.2024, 18:00 Uhr  
**WO** an der Baustelle des Rhein-Wied Hospiz Neuwied, Aubachstraße 53, 56567 Neuwied

Anschließend können Sie den Feierabend bei Würstchen und Getränken ausklingen lassen.

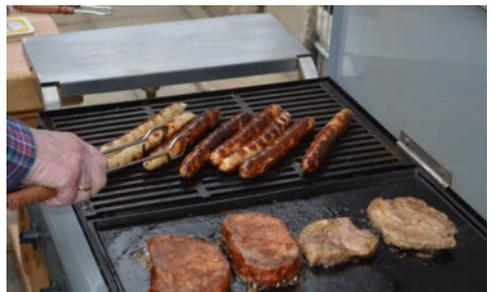
**EINTRITT FREI – SPENDEN HERZLICH WILLKOMMEN!**



**Mitwirkende:**

- Christa Steege
- Christoph Einig
- Michael Eiers
- Aline Zeitvogel
- Yance Weinberg

[www.rhein-wied-hospiz.de](http://www.rhein-wied-hospiz.de)





## Hochfest der Apostel Petrus und Paulus – Kirmes in Irlich

Wer ist denn jetzt eigentlich wichtiger, Petrus oder Paulus? Wer hat größere Bedeutung? Der, den Jesus Fels nannte, oder der, der das Evangelium bis an die Grenzen der Erde verbreitet hat?

Der eine wahrte die Tradition, fühlte sich dem, was gewachsen war, verpflichtet, der andere preschte nach vorne, warf über Bord, was hinderlich war, um neue Wege zu beschreiten, und er suchte neue Antworten auf alte Fragen, die nun aber in einer völlig veränderten Situation gestellt wurden.

Der eine fühlte sich aufgrund seiner Beauftragung durch den Meister in seiner Autorität bestätigt, der andere durch seinen Verstand und das Studium der Schriften.

Beide sind so unterschiedlich, wie man unterschiedlicher wohl kaum sein kann. Und beide feiern wir in einem gemeinsamen Fest.

Die Kirche hat nie die Frage gestellt, welcher von beiden der wichtigere sei. Sie hat immer beider in einer Feier gedacht, und das ist auch gut so. Denn Kirche als menschliche Beziehungs- und Lebensgemeinschaft ist stets von Bewahrung und Aufbruch geprägt.

Traditionen sind gute und bereichernde Werte, die Menschen vor uns geprüft und als gut lebbar und lebensförderlich mitgegeben haben. Und doch ist dabei auch immer wieder zu bedenken, dass diese Traditionen in ihrer äußeren Erscheinungsform von den Menschen in der jeweiligen Zeit geprägt sind. Es gilt also in der Kirche wie im Leben die Werte von

Liebe, Güte, Erbarmen, Gemeinschaft, Erlösung zu bewahren, in dem wir aufbrechen und diese in die jeweilige Sprache der Zeit und in den Verstehungshorizont der Zeit übersetzen. Im Feier des Festes der Apostel Petrus und Paulus sind wir eingeladen auf unsere Wirklichkeit zu sehen und zu fragen, was gilt es für kommende Generation unverzichtbar zu bewahren und welche Formen sind dafür notwendig. Die Apostel Petrus und Paulus sind die Patrone der Kirche St. Peter und Paul am Kirchort Irlich und somit wird dort die Kirmes, das Kirchweih- und Patronatsfest feierlich begangen.

Kirchweih(e)fest) und Patronat(s)fest) sind miteinander verbunden, das zeigt sich schon darin, dass in der Mensa (=steinerner Tischplatte des Altars) oder an einer anderen Stelle des Altars Reliquien des Patrons bzw. Patronin der Kirche eingelassen wurden.

Und das Wort Kirmes setzt sich zusammen aus Kir(che) und Mes(se). Mit der Kirmes feiern wir uns als Gemeinschaft der Kirche, als Menschen, die wie Petrus und Paulus mit ihren Stärken und Schwächen von Christus, dem Auferstandenen Zeugnis ablegen.

Daher herzliche Einladung zum **festlichen Gottesdienst zur St.-Peter-und-Paul-Kirmes am Sonntag, den 30. Juni um 11:00 Uhr auf dem Kirmesplatz.**

Danke auch der Kirmesgesellschaft für das Weitertragen von guten Traditionen und das Ausrichten der Kirmes. Danke, dass es euch gibt.

Christian Scheinost, Pfarrer

## 2. Juli – Fest Mariä Heimsuchung

## Siebenschläfertag am 27. Juni



Die Heimsuchung oder das lateinische Wort

„*Visitatio*“ (Besuch) bezeichnet die Begegnung von Maria und Elisabeth, die Lukas in seinem Evangelium (1,39-56) schildert. Maria ist, so würde man

heute wohl sagen, ungeplant schwanger. Sie hatte es sicherlich nicht leicht: jung, ohne die Sicherheit einer Ehe und eines geregelten Lebens. Wir wissen nicht, wie es ihr gegangen ist, nachdem der Erzengel Gabriel ihr die Botschaft ihrer Schwangerschaft verkündet hatte. Wie würde es uns heute damit gehen? Unverständnis stünde im Raum, „die will sich nur wichtigmachen“ könnten die „Leute“ sagen. Das sind doch Märchen, die die da erzählt! Maria sucht eine Vertraute ihre Cousine Elisabeth, die durch ihre Schwangerschaft in einem hohen Alter von über 50 Jahren auch Fragen über Fragen hat. Die Frauen begegnen sich und erfahren Gottes Wirken in ihrem Leben, worauf Maria mit einem Lobpreis an Gott antwortet.

**Herzliche Einladung zur Mitfeier des Vorabend-Festgottesdienstes am 1. Juli um 18:00 Uhr in Liebfrauen.**

So soll es gewesen sein: Während der Christenverfolgung unter dem römischen Kaiser Decius Mitte des dritten Jahrhunderts verweigerten sieben Brüder, die getauft waren, das geforderte Götteropfer und versteckten sich in einer Höhle. Von den Kaiserlichen bei lebendigem Leibe eingemauert, beteten sie um Schutz und schlossen ein. Als 193 Jahre später -das Christentum war längst Staatsreligion- nahe der Höhle ein Viehstall errichtet wurde, wurden auch die Steine verwendet, mit denen die Schläfer eingesperrt worden waren. Darauf erwachten sie und glaubten, nur eine Nacht geschlafen zu haben. Einer von ihnen, Malchus, ging in die Stadt einkaufen. Als er mit 200 Jahre alten Münzen bezahlen wollte, wurde er aufgegriffen und dem Bischof vorgeführt.

Er erzählte seine Geschichte und war verwundert, dass sich überall das Zeichen des Kreuzes fand. Auch Kaiser Theodosios II. überzeugte sich laut Legende von der Wahrheit der Geschichte und dankte Gott für dieses Zeichen der Auferstehung der Toten. Es kam wohl zur rechten Zeit, denn inzwischen gab es viele "Irrlehrer", die die Auferstehung leugneten. Kurz danach entschließen die 200-jährigen Jünglinge endgültig.

Der Siebenschläfertag fällt auf den 27. Juni und wurde früher vor allem von der bäuerlichen Bevölkerung mit Argwohn beobachtet. So wie das Wetter an diesem Tag ist, so die Bauernregel, so wird es auch weitere sieben Wochen sein.“

(Auszug aus einem Artikel von [katholisch.de](http://katholisch.de))



## Mehr Generationen Haus

### **Folgende Angebote finden wöchentlich bzw. monatlich statt:**

Kurdischer Musikkurs für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren  
Termin: montags, 17:00–18:00 Uhr  
Leitung: Ibrahim Shirko

Lesekreis Psychoanalyse  
Termin: montags, 18:00–19:30 Uhr  
Leitung: Pavel Trubitsyn

Offener Spanisch Konversationstreff  
Termin: dienstags, 10:00–11:30 Uhr  
Leitung: Martha Boué  
Kosten: 3,00 € pro Treffen

Spiele-Treff  
Termin: dienstags, 14:00–16:00 Uhr  
Leitung: Ina Strubel-Bogun  
Kosten: 1,00 € pro Treffen

Französisch B1  
Termin: dienstags, 17:15–18:45 Uhr  
Leitung: Otto Vriend  
Kosten: 3,00 € pro Treffen

Englisch für Wiedereinsteiger / Konversation  
Termin: donnerstags, 10:00–11:30 Uhr  
Leitung: Urs Baumgartner  
Kosten: 3,00 € pro Treffen

Die Herbstzeitlosen - Seniorentreff im MGH  
Termin: jeden ersten Donnerstag im Monat, jeweils von 14:30–16:30 Uhr  
Leitung: Renate Winthang

Kosten: 5,00 € pro Treffen  
Offener Strick-Treff  
In gemütlicher Runde kann gemeinsam gestrickt, gehäkelt und gequatscht werden. Jede/-r bringt eigenes Handarbeitsmaterial und gute Laune mit.  
Termin: donnerstags, 15:00–17:00 Uhr

Schachclub für Jung und Alt  
Termin: donnerstags, 16:00–17:30 Uhr  
Leitung: Urs Baumgartner  
Kosten: 3,00 € pro Treffen

Englisch für Anfänger und Wiedereinsteiger A1  
Termin: donnerstags, 17:30–19:00 Uhr  
Leitung: Otto Vriend  
Kosten: 3,00 € pro Treffen

Information und Anmeldung zu allen Angeboten:  
Mehrgenerationenhaus Neuwied  
Telefon: 02631/390730  
E-Mail: [mgh@fbs-neuwied.de](mailto:mgh@fbs-neuwied.de)

## Aus den Gemeinden sind verstorben:

### St. Bonifatius

Adolf Kaschinski  
Günther Rotarius

### St. Matthias

Brigitte Schmitt  
Hugo Schommer  
Ralf Hecktor  
Inge Jung  
Antonie Margowski

### St. Peter und Paul

Franz Wirsdorf



## Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

### St. Bonifatius

Malin Demirel

### St. Matthias

Leonie Reffgen  
Lino Gerhards



## Impressum:

**Kreuz und quer** ist der Pfarrbrief der Pfarrei Neuwied St. Matthias.

**Kreuz und quer** erscheint monatlich; bitte den Redaktionsschluss beachten, der jeweils bekannt gegeben wird.

Den Jahresbeitrag für den Pfarrbrief „Kreuz und quer“ von mindestens 10,00 € bitte auf folgendes Konto überweisen: Kath. Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias, IBAN: DE70 5745 0120 0030 5081 54

**Redaktionsteam:** Christian Scheinost, Pfarrer; Christel Krüger, Pfarrsekretärin

**Erscheinungszeitraum des nächsten Kreuz und quer:** 20.07.-25.08.2024

**Redaktionsschluss:** 08.07.2024

### **Herausgeber:**

Kath. Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias, Heddesdorfer Str. 10, 56564 Neuwied  
Tel.: 02631/25964

E-Mail: [info@katholisch-neuwied.de](mailto:info@katholisch-neuwied.de); Internet: [www.katholisch-neuwied.de](http://www.katholisch-neuwied.de)

**Druck:** [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)

**Grafiken, und Texte** sind dem [www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de) und dem Image entnommen.

**Titelbild:** Martin Manigatterer/Pfarrbriefservice; In: Pfarrbriefservice.de



## **Samstag 15.06.**

Liebfrauen	17:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Günter); Messe f. + Brigitte Schmitt
St. Bonifatius	17:30	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost); 6-Wochenamt f. Ralf Hecktor; Messe f. ++ Ute Honnefeller; Willi Hasselbeck; Ehel. Irmgard u. Kurt Schweingruber
St. Peter+Paul	19:00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

## **Sonntag 16.06. Sonntag der 11. Woche im Jahreskreis**

St. Michael	11:00	Sonntagsgottesdienst mit Kinderkirche (Pfr. Scheinost)
Hl. Kreuz	11:00	sonntags:zeit
J.-Ecker-Stift	11:00	Sonntagsgottesdienst
St. Bonifatius	12:00	Gottesdienst der armenischen Gemeinde
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
St. Matthias	17:00	Festgottesdienst mit den Ehejubilaren (Pfr. Scheinost); Messe f. ++ der Familien der Ehejubilare
St. Bonifatius	18:00	Friedensgebet

## **Montag 17.06. Montag der 11. Woche im Jahreskreis**

Liebfrauen	18:00	Werktagsgottesdienst
------------	-------	----------------------

## **Mittwoch 19.06. Selige Maria Rosa Flesch**

St. Peter+Paul	09:00	Werktagsgottesdienst
----------------	-------	----------------------

## **Donnerstag 20.06. Donnerstag der 11. Woche im Jahreskreis**

St. Matthias	17:00	Werktagsgottesdienst, anschließend Beichtgelegenheit
--------------	-------	--

## **Freitag 21.06. Hl. Aloisius Gonzaga, Ordensmann (1591)**

St. Bonifatius	18:00	Werktagsgottesdienst
----------------	-------	----------------------

## **Samstag 22.06.**

Liebfrauen	17:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost); Messe f. ++ August Fink und Familie; Elisabeth u. Bruno Rathenow; Elisabeth Rathenow; Achim Graeb
St. Bonifatius	17:30	sonntags:zeit
Hl. Kreuz	18:00	Gottesdienst der serb.-orth. Gemeinde

**Samstag 22.06.**

St. Peter+Paul 19:00 Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost)  
Messe f. + Dagmar Schäfers; Stiftsmesse nach Meinung aller Stifter; Stiftsmesse f. Leb. u. ++ d. Fam. Driesch-Welker, Schuth-Lohner; Stiftsmesse f. ++ Ehel. Richard u. Gerti Radermacher u. Eltern

**Sonntag 23.06. Sonntag der 12. Woche im Jahreskreis**

St. Matthias 09:30 Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung  
St. Michael 11:00 Sonntagsgottesdienst (Pfr. Günter);  
Stiftsmesse f. + Erzbischof von Cusco, Alcides Mendoza Castro  
Hl. Kreuz 11:00 Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost);  
Messe f. ++ Lukaniuk Thedäus; Ehel. Maria Schel und Albinus Grenz  
J.-Ecker-Stift 11:00 Sonntagsgottesdienst  
St. Matthias 12:30 Beichte in polnischer Sprache  
St. Matthias 13:00 Gottesdienst in polnischer Sprache  
St. Bonifatius 15:00 Taufgottesdienst

**Montag 24.06. Hochfest Geburt des Hl. Johannes des Täuflers**

Liebfrauen 18:00 Festgottesdienst

**Mittwoch 26.06. Mittwoch der 12. Woche im Jahreskreis**

St. Peter+Paul 09:00 Werktagsgottesdienst

**Donnerstag 27.06. Heilige Hemma und Hl. Cyrill**

St. Matthias 17:00 Werktagsgottesdienst, anschließend Anbetung

**Freitag 28.06. Hl. Irenäus, Bischof, Märtyrer (um 202)**

Ev. Feldkirche 08:45 Ökum. Entlassgottesdienst der Landesblindenschule  
St. Matthias 14:00 Traugottesdienst der Eheleute Anna und Christoph Weisbach  
St. Bonifatius 18:00 Werktagsgottesdienst



<b>Samstag</b>	<b>29.06.</b>	<b>Hochfest Hl. Petrus und Hl. Paulus, Apostel</b>
Liebfrauen	17:00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
St. Bonifatius	17:30	Festgottesdienst (Pfr. Scheinost); mitgestaltet von der Band Spektrum sowie Sängerinnen und Sängern des Chores von St. Bonifatius und dem Gospelchor Rainbow Spirit
St. Michael	19:00	sonntags:zeit
<b>Sonntag</b>	<b>30.06.</b>	<b>Sonntag der 13. Woche im Jahreskreis Hl. Petrus und Hl. Paulus, Apostel</b>
St. Matthias	09:30	Festgottesdienst (Pfr. Scheinost); Messe f. ++ Katharina u. Peter Weingarten; Helga Rink; Klaus Kruse; Anna Cui und Francesco Cui; Maria Fuchs und Peter Fuchs; Bernward Philipp; Stiftsmesse f. Hermine Frings; Stiftsmesse f. ++ d. Fam. Reuther
St. Peter+Paul	11:00	Festgottesdienst zu Kirchweih und Patronatsfest mit Familienkirche, auf dem Kirmesplatz (Pfr. Scheinost); Messe f. ++ der Kirmesgesellschaft
Hl. Kreuz	11:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Günter)
J.-Ecker-Stift	11:00	Sonntagsgottesdienst
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
<b>Montag</b>	<b>01.07.</b>	<b>Montag der 13. Woche im Jahreskreis</b>
Liebfrauen	18:00	Festgottesdienst
<b>Mittwoch</b>	<b>03.07.</b>	<b>Hl. Thomas, Apostel</b>
St. Peter+Paul	09:00	Werktagsgottesdienst
St. Bonifatius	15:00	Seniorenmesse, anschließend Kaffeetrinken im Pfarrheim
St. Michael	21:00	Abendlob
<b>Donnerstag</b>	<b>04.07.</b>	<b>Hl. Ulrich</b>
St. Matthias	17:00	Werktagsgottesdienst, anschließend Anbetung
<b>Freitag</b>	<b>05.07.</b>	<b>Hl. Antonius von Zaccaria</b>
St. Bonifatius	18:00	Werktagsgottesdienst
Hl. Kreuz	19:00	Friedensgebet

# Gottesdienstordnung

## **Samstag 06.07.**

Hl. Kreuz	09:00	Gottesdienst der serb.-orth. Gemeinde
St. Matthias	15:00	Ökumenischer Festgottesdienst zum 150-jährigen Bestehen des Lesevereins
Liebfrauen	17:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Günter); Messe f. + Antonie Margowski; Dankmesse f. empfangene Gnaden
St. Bonifatius	17:30	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost); 6-Wochenamt für Günther Rotarius; Messe f. ++ der Fam. Scheinost-Laufer-Islinger
St. Peter+Paul	19:00	sonntags:zeit

## **Sonntag 07.07. Sonntag der 14. Woche im Jahreskreis**

St. Matthias	09:30	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost); Messe f. ++ Berta Kessler, Margarethe Barthen, Ursula Bier, Maria und Hanny Corzilius; Margarethe u. Wilhelm Hammes, Angelika und Maria Meffert; Ehel. Otto und Elisabeth Schirm
St. Michael	11:00	Sonntagsmesse (Pfr. Scheinost)
Hl. Kreuz	11:00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
J.-Ecker-Stift	11:00	Sonntagsmesse
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
St. Matthias	15:00	Taufgottesdienst
St. Matthias	18:00	Evensong

## **Montag 08.07. Heiliger Disibod und Heiliger Kilian**

Ev. Feldkirche	08:30	Ökum. Abschlussgottesdienst des 4. Schuljahres der Grundschule Feldkirchen
Hl. Kreuz	18:00	Gebet Sant' Egidio im Regenbogenzimmer
Liebfrauen	18:00	Werktagsgottesdienst

## **Dienstag 09.07. Dienstag der 14. Woche im Jahreskreis**

Ev. Marktkirche	16:00	Ökum. Gottesdienst zur Eröffnung der neuen Amtsperiode des Stadtrates
-----------------	-------	---

## **Mittwoch 10.07. Heiliger Knud, Erich und Olaf**

St. Peter+Paul	09:00	Werktagsgottesdienst
St. Peter+Paul	15:00	Abschlussgottesdienst der zukünftigen Schulkinder der KiTa St. Peter und Paul



<b>Donnerstag</b>	<b>11.07.</b>	<b>Hl. Benedikt von Nursia, Vater des abendländischen Mönchtums (um 547), Schutzpatron Europas</b>
-------------------	---------------	--

St. Matthias	17:00	Werktagsgottesdienst, anschließend Anbetung
St. Matthias	19:00	Cembalokonzert „Partita – Passacaglia – Pavane“

<b>Freitag</b>	<b>12.07.</b>	<b>Freitag der 14. Woche im Jahreskreis</b>
----------------	---------------	---

St. Peter+Paul	08:00	Ökum. Abschlussgottesdienst der Grundschule Irlich
St. Bonifatius	10:00	Wortgottesdienst im Seniorenheim in Oberbieber
Hl. Kreuz	15:30	Sommerandacht der kfd
St. Bonifatius	18:00	Werktagsgottesdienst

<b>Samstag</b>	<b>13.07.</b>	
----------------	---------------	--

Liebfrauen	17:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost)
St. Bonifatius	17:30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
St. Peter+Paul	19:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost); Stiftsmesse f. Leb. u. ++ d. Fam. Kaiser-Dazert

<b>Sonntag</b>	<b>14.07.</b>	<b>Sonntag der 15. Woche im Jahreskreis</b>
----------------	---------------	---

St. Matthias	09:30	sonntags:zeit
St. Michael	11:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost)
Hl. Kreuz	11:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Freialdenhoven)
J.-Ecker-Stift	11:00	Sonntagsgottesdienst
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
St. Peter+Paul	15:00	Taufgottesdienst
St. Michael	19:00	Abendmusik in St. Michael „mal anders“

<b>Dienstag</b>	<b>16.07.</b>	<b>Unsere lb. Frau auf dem Berge Carmen</b>
-----------------	---------------	---

St. Michael	10:00	Sommerandacht der kfd in der Krypta
-------------	-------	-------------------------------------

<b>Mittwoch</b>	<b>17.07.</b>	<b>Mittwoch der 15. Woche im Jahreskreis</b>
-----------------	---------------	--

St. Peter+Paul	09:00	Werktagsgottesdienst
----------------	-------	----------------------

<b>Donnerstag</b>	<b>18.07.</b>	<b>Donnerstag der 15. Woche im Jahreskreis</b>
-------------------	---------------	--

St. Matthias	17:00	Werktagsgottesdienst, anschließend Anbetung
--------------	-------	---

## Samstag 20.07.

St. Bonifatius	17:30	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost); 6-Wochenamt f. Adolf Kaschinski
St. Peter+Paul	19:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Günter)

## Sonntag 21.07. Sonntag der 16. Woche im Jahreskreis

St. Matthias	09:30	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost); Stiftsmesse f. + Christine Dumm
St. Michael	11:00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
Hl. Kreuz	11:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost); Messe f. ++ Hildegard Rebein und Martha Madzia; Warnfried Bartmann
J.-Ecker-Stift	11:00	Sonntagsgottesdienst
St. Bonifatius	12:00	Gottesdienst der armenischen Gemeinde
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
St. Bonifatius	18:00	Friedensgebet



Bild: Christian Schmitt  
In: Pfarrbriefservice.de  
Blick in die Ferne



## Zentrales Pfarrbüro Neuwied St. Matthias

Heddesdorfer Str. 10, 56564 Neuwied, Tel.: 25964, Fax: 353267

E-Mail: info@katholisch-neuwied.de; Internet: www.katholisch-neuwied.de

Öffnungszeiten: Mo., u. Fr. 9:00-12:00 Uhr; Do. 14:00-17:00 Uhr; Dienstag u. Mittwoch geschlossen

Sekretariatsteam des Zentralen Pfarrbüros: C. Krüger, H. Wittemann,

**Pfarrer** Christian Scheinost, E-Mail: scheinost@katholisch-neuwied.de

**Kaplan** Sebastian Kühn, E-Mail: s.kuehn@katholisch-neuwied.de

**Gemeindereferentin:** Petra Frey, Tel.: 73422, E-Mail: p.frey@katholisch-neuwied.de

**Gemeindereferentin:** Ursula Pyra, Tel.: 54723, E-Mail: u.pyra@katholisch-neuwied.de

**Pater** Franz Widmaier, Tel.: 0172/6952200, E-Mail: widmaier@schoenstatt-patres.de

**Pfr. i. R.** Georg Müller, Tel.: 9569089, E-Mail: g.mueller@katholisch-neuwied.de

**Pfarrgemeinderat:** Dr. Wolfgang Stollhof

**Verwaltungsrat:** Pfarrer Christian Scheinost u. Georg Schuhen

	<b>St. Bonifatius</b>	<b>St. Matthias</b>	<b>St. Michael</b>	<b>St. Peter u. Paul</b>
<b>Küsterinnen</b>	Marianna Kloska	St. Matthias: Emma Rach Liebfrauen: Dorota Gessler Heilig Kreuz: Marianna Kloska	Claudia Vervoorn	Claudia Vervoorn
<b>Organisten/innen</b>	Jörg Rasbach, Tel.: 352514	St. Matthias u. Hl. Kreuz: Regionalkantorin Alina Gehlen, Tel.: 0151/21959783 Liebfrauen: Gerlinde Bermel	Jörg Rasbach, Tel.:352514	Jörg Rasbach, Tel.: 352514
<b>Kindertagesstätten</b>	Leiterin: Marianne Heu- ser, Tel.: 53321	St. Matthias: Leiter: Thomas Bläsche, Tel.: 28163 Hl. Kreuz: Leiterin: Sabine Oshinowo- Ogunleye, Tel.: 5118550 Liebfrauen: Leiterin: Stefanie Jentzsch, Tel.: 21636	Leiterin: Anke Otter- bach-Grosch, Tel.: 75211	Leiterin: Sabine Glinka, Tel.: 74979
Alle Kitas gehören zur KiTa gGmbH Koblenz: Mittelstr. 74, 56564 Neuwied, Tel.: 5118561, Ltg.: Beate Knuffmann				
<b>Büchereien</b>			Leiterin: Elisabeth Opala, Fahrer Str. 36, geöffnet: Mi. 15:00-17:00 Uhr und nach jedem Gottes- dienst mit Kinderkirche	Leiterin: Hannelore Irmgartz, Brunnenstr. 20, geöffnet: Do. 16:00-18:00 Uhr

